

Unser digitaler Alltag

Daten sind Informationen. Wenn wir das Internet nutzen, werden Informationen über unser Verhalten gesammelt und analysiert.

- Kaufverhalten
- Bankdaten
- Schlafrythmus
- Beziehungsstatus
- Standort
- Freund:innen
- Politische Einstellung
- Vorlieben/Hobbys
- Gesundheitsstatus



AUFGABE 1

1. Ordne die Datenquellen A-G (grün) den Bildern zu. Welche Geräte, Dienste und Funktionen nutzt du? Fallen dir weitere ein?

2. Ordne die roten Begriffe den Datenquellen zu. Manche Daten passen zu mehreren Quellen.

3. Fülle die unten stehende Tabelle aus.

- ANTWORTEN**
- A Wearables
 - B Suchmaschinen
 - C Messenger-Dienste
 - D Soziale Netzwerke/Apps
 - E Online-Shopping
 - F Smart Home
 - G Online-Spiele

E
Kaufverhalten

D
Bankdaten, Beziehungsstatus, Standort

C
Freund:innen, Standort

G
Vorlieben, Hobbys

B
Politische Einstellung, Vorlieben, Hobbys

A
Standort, Schlafrythmus, Gesundheitsstatus

F
Standort, Vorlieben, Hobbys

Wie gehst du mit deinen persönlichen Daten um?

	✓	✗
1. Ich besitze mindestens eine Kundenkarte, über die ich Rabatte bekomme.		
2. Bevor ich eine App herunterlade, lese ich die Nutzungsbedingungen.		
3. Personalisierte Werbung auf Social Media finde ich nicht gut.		
4. Für bessere Angebote oder Gutscheine melde ich mich bei Online-Shops an.		
5. Meine Freund:innen und ich tauschen uns viel auf sozialen Netzwerken aus.		
6. Was mit meinen Daten passiert, ist mir egal. Ich habe nichts zu verbergen!		
7. Ich benutze Messenger Apps, um mit Freundinnen und Freunden in Kontakt zu bleiben.		
8. Neuigkeiten erfahre ich meist aus dem Internet.		
9. Ich denke, das Internet ist ein sicherer Ort für meine persönlichen Daten.		
10. Ich poste Bilder von mir auf Social Media und markiere meinen Standort.		
11. Die Standortfunktion meines Smartphones (GPS) ist immer an.		
12. Ich lösche regelmäßig meinen Verlauf und meine Cookies.		
13. Ich weiß genau, was Internetunternehmen mit meinen Daten machen.		
14. Netflix und YouTube schlagen mir meist das vor, was ich sehen möchte.		
15. Ich habe mir schon mal etwas über Links aus Instagram-Werbungen gekauft.		

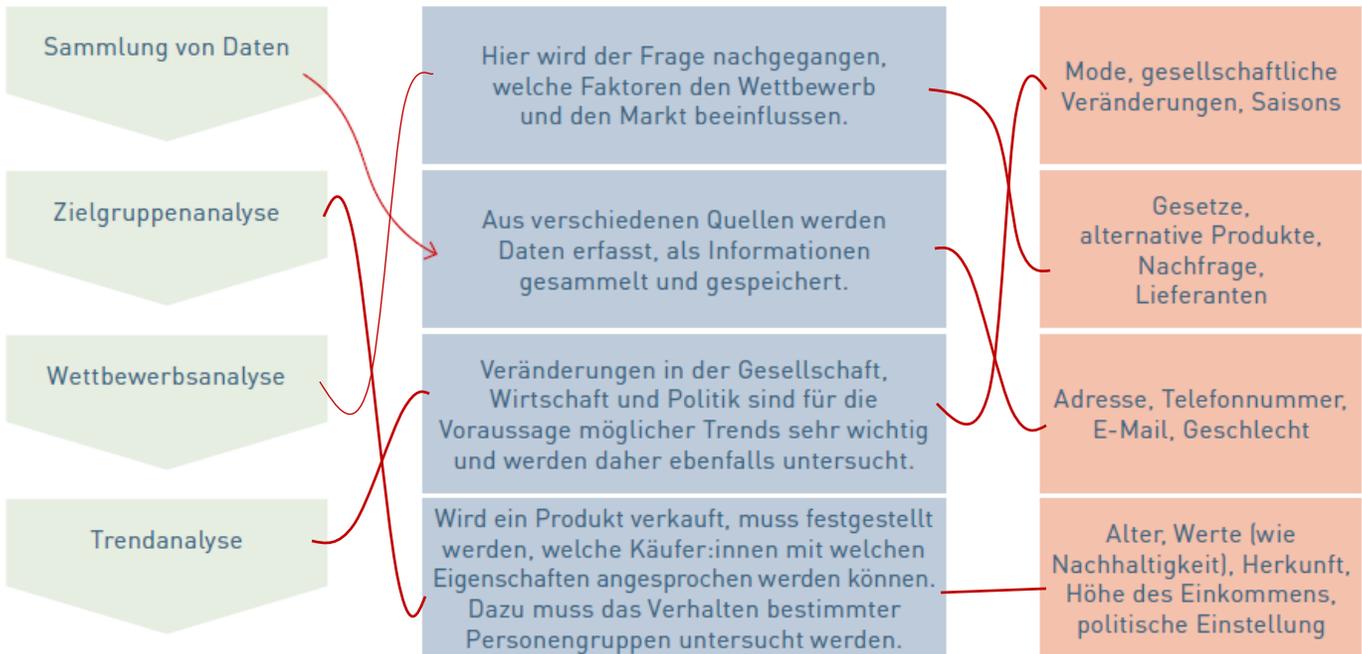
Bilder v. l. o. n. r. u.: AlisaRut, ARGUS PHOTOGRAPHER, towan, curiosity, Diana Herashchenko, Antlii, beboy/shutterstock.com

Daten in der Marktforschung

AUFGABE 2



1. Schau dir das Schema zur Verwendung von Daten in der Marktforschung an.
2. Verbinde die einzelnen Schritte einer Marktanalyse (grün) mit der jeweiligen Erklärung (blau).
3. Ordne die passenden Beispiele (rot) den Erklärungen zu.



AUFGABE 3



1. Fülle die Lückentexte mithilfe der Antwortmöglichkeiten aus.
2. Bewerte das Zitat (rechts) anhand des bereits Gelernten.
3. Analysiere dein eigenes Nutzungsverhalten. Welche Art von Informationen teilst du gerne und welche eher ungern?

Wozu Daten sammeln?

„Wenn du für eine **Dienstleistung** nicht bezahlst, bist du das Produkt.“

Erklärung: Die werbenden Firmen bezahlen Geld an Google & Co für deine Daten.

Geräte erkennen Zusammenhänge E-Mail-Adresse Prognosen Zeitzone Internetnutzung

Bei der Installation von Apps musst du dich meist identifizieren, beispielsweise über deine E-Mail-Adresse. Häufig wird auch der Zugriff auf deinen Standort oder dein Adressbuch verlangt. So lassen sich Nutzer:innen über unterschiedliche Apps hinweg erkennen.



Durch **Fingerprinting** werden Informationen über deine Geräte und deine Einstellungen gesammelt. Dazu zählen beispielsweise das Betriebssystem, die Spracheinstellung oder die Zeitzone.



Mithilfe von Cookies wird deine Internetnutzung verfolgt. Sie können dein Verhalten über mehrere Webseiten hinweg abbilden.



Mit genügend Daten können Muster und unerwartete Zusammenhänge festgestellt werden. Damit kann ein mögliches Verhalten vorhergesagt und Prognosen für die Zukunft getroffen werden.

Chancen und Risiken einzelner Bereiche

AUFGABE 4



1. Lies dir die unten stehenden Aussagen durch und ordne ihnen jeweils den passenden Themenbereich zu.
2. Markiere die Aussagen mit Rot, wenn es sich um ein Risiko handelt, und mit Grün, wenn es sich um eine Chance handelt.
3. Überlege dir nun zu jeder Aussage den gegenteiligen Nutzen bzw. das gegenteilige Risiko und schreibe sie dazu.

Medizin und Gesundheit

Politik

Polizei und Sicherheit

Wirtschaft

Staat



Gesundheitsdaten können über Smartwatches gesammelt und an Versicherungen übermittelt werden. Personen, die sich an solchen Messungen nicht beteiligen können oder wollen, könnten durch höhere Beiträge benachteiligt werden.

Medizin und Gesundheit

Fitnesstracker helfen dabei, gesund zu leben, weil man an tägliche Bewegung erinnert und zum Sport animiert wird. Außerdem können sie einen daran erinnern Wasser zu trinken. Außerdem werden Krankheiten schneller erkannt. Aus den Daten können perfekt zugeschnittene Therapien erstellt werden.

Durch die Installation von Kameras begehen Menschen weniger Straftaten, weil sie wissen, dass die Möglichkeit besteht, beobachtet zu werden. Damit werden öffentliche Räume sicherer und Menschen bewegen sich z.B. Nachts mit weniger Angst. Algorithmen berechnen Gefahrenzonen und die Wahrscheinlichkeit von Verbrechen, damit die Polizei schneller einreifen kann.

Wenn mehr Kameras zur Überwachung und Absicherung des öffentlichen Raums genutzt werden, können mehr Daten über Bürger:innen gesammelt werden. Das kann zu Vorurteilen gegenüber bestimmten Gruppen und Orten führen.



Polizei und Sicherheit



Wenn mehr Menschen ihre Bewegungsdaten per App teilen, können diese Daten zur Verbesserung des Nahverkehrs eingesetzt werden. Man sieht dann z. B., wo mehr Busse oder Anschlüsse gebraucht werden.

Staat

Die Sammlung von Standortdaten kann leicht missbraucht werden und zur Überwachung von einer Vielzahl an Menschen genutzt werden. Autoritäre Staaten können dies für den „Social Score“ nutzen. Dadurch lässt sich leicht der gesamte Tagesablauf einer Person herausfinden: Beruf, Ort zum Einkaufen, Freunde, ...

Bestehende Vorlieben werden verstärkt und die selbstständige Meinungsbildung ist in Gefahr → „Bubble“. Außerdem profitieren davon große und einflussreiche Unternehmen, die eine gute Datenanalyse und ein gutes Marketing haben. Kleine Unternehmen haben damit kaum Chancen auf dem Markt.

Ich bekomme nur noch Einkaufsvorschläge, die wirklich meinen Geschmack treffen. Nur sehr selten muss ich mal etwas zurückschicken. Perfekte Vorschläge bekomme ich auch für Filme, Videos und Bilder. Dadurch spare ich viel Zeit!



Wirtschaft



Wenn jeder Mensch seine eigene Wahlwerbung bekommt, gibt es keine gemeinsame Öffentlichkeit mehr. Jede Person lebt dann in ihrer eigenen „Blase“.

Politik

Durch die gezielte Ansprache wird das Interesse an der Politik gesteigert.